

Pressemitteilung

Nr. 113 / 2018 – 30. August 2018

Gesperrt bis zum 30. August 2018, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Sommerzeit prägt den Berichtsmonat – Weiterhin viele Ausbildungsabsolventen

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2018	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,4 %	23.371 Arbeitslose	↓	-7,3 %
→	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↓	8,4 %
↓	-0,4 %	31.988 Unterbeschäftigung	↓	-5,9 %
↓	10,3 %	10,2 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↑	0,9 %	5.691 Arbeitslose SGB III	↓	-10,9 %
↑	0,3 %	17.680 Arbeitslose SGB II	↓	-6,1 %
↓	-13,3 %	1.306 offene Stellen (Zugang)	↓	-9,9 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2018	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,3 %	8.110 Arbeitslose	↓	-3,5 %
↓	8,8 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↓	9,2 %
↓	-0,4 %	11.258 Unterbeschäftigung	↓	-2,3 %
→	11,8 %	11,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	12,3 %
↑	0,2 %	1.620 Arbeitslose SGB III	↓	-5,9 %
↓	-0,5 %	6.490 Arbeitslose SGB II	↓	-2,9 %
↓	-22,7 %	371 offene Stellen (Zugang)	↑	11,1 %

Die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm stand im August noch unter dem Einfluss der Hauptferienzeit. Die Zahl der Arbeitslosen ging leicht um 28 oder 0,3 Prozent auf 8.110 zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich damit um 0,1 Punkte auf 8,7 Prozent. Im Vorjahr waren es noch 9,2 Prozent. Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich nicht so einheitlich wie im Vormonat: 1.620 Arbeitslose waren Ende August bei der Arbeitsagentur gemeldet (drei oder 0,2 Prozent mehr als im Vormonat), 6.490 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (31 oder 0,5 Prozent weniger). Der Vorjahresvergleich sieht in beiden Rechtskreisen weiterhin sehr gut aus: Bei der Arbeitsagentur waren 102 oder 5,9 Prozent weniger Erwerbslose als im August letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 196 oder 2,9 Prozent weniger.

„Wir sehen die typische Arbeitsmarktentwicklung im Sommer“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Weiterhin gab es viele Neumeldungen von Ausbildungsabsolventen, was zu einem Plus von über acht Prozent allein bei den unter 25-Jährigen führt. Dies ist aber nur ein vorübergehender Effekt und bereitet mir keine Sorgen. Der Markt ist stabil und sehr aufnahmefähig für Fachkräfte“. Der Arbeitsmarktexperte legt sein Augenmerk viel mehr auf die langfristige Betrachtung: „Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Jugendarbeitslosigkeit deutlich gesunken. Das Engagement der Partner am Ausbildungsmarkt hat gefruchtet. Ein ähnliches gemeinsames Wirken aller Akteure am Arbeitsmarkt lohnt sich auch für nicht hinreichend qualifizierte und lebensältere Menschen. Nicht nur die Wirtschaft kann davon angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels profitieren.“

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im August sank die Unterbeschäftigung mit 11.258 Personen um 48. Vor genau einem Jahr waren es sogar 265 mehr.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist durch seine Zu- und Abgänge sehr dynamisch. Aus diesem Grund haben sie bei der Analyse der Entwicklung des Arbeitsmarktes eine besondere Bedeutung.

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juli 540 Personen neu arbeitslos, 55 mehr als im Juli. Zugleich waren es 28 Personen weniger (-4,9 Prozent) als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 376 Personen in Beschäftigung ab, fünf (1,3 Prozent) mehr als im Vormonat, aber 97 weniger (-20,5 Prozent) als vor genau einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen blieb im August mit 2.684 unverändert. In Relation zum Vorjahresmonat war dies ein Rückgang um 180 Personen oder 6,3 Prozent. Die Gesamtzahl von Personen im Kontext von Fluchtmigration lag im Berichtsmonat bei 564 geflüchteten Menschen, exakt so viele im Juli.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es im Vormonatsvergleich einen Anstieg um 66 (+8,2 Prozent) auf 869 Jugendliche. Dies ist ein vorübergehender Effekt, bedingt durch einige Ausbildungsabsolventen, die gute Chancen auf dem aufnahmefähigen Arbeitsmarkt haben. Im August 2017 gab es hier acht Arbeitslose mehr. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 0,9 Prozent ab.

Bei den Älteren war die aktuelle Veränderung größer. Mit 1.153 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 89 oder 7,2 Prozent weniger als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich ihre Zahl sogar um 175 Personen (-13,2 Prozent).

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm ging aktuell mit 3.542 Personen um 15 zurück (-0,4 Prozent). Im Vorjahresvergleich war dies sogar ein Rückgang um 493 Personen (-12,2 Prozent).

Auch bei den Arbeitslosen mit Schwerbehinderung gab es einen deutlichen Rückgang. Ihre Zahl verringerte sich um 75 Personen (-11,5 Prozent) auf 579. Der Vorjahresvergleich lautete minus 67 oder -10,4 Prozent.

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund in der Stadt Hamm blieb im August mit 564 Personen unverändert. Somit haben aktuell 7,0 Prozent aller Arbeitslosen einen Kontext von Fluchtmigration.

Weiterhin waren Syrer (281 Personen) und Iraker (87 Personen) die am häufigsten vertretenen Nationalitäten. 33 der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus der Balkanregion. 344 der arbeitslosen Flüchtlinge (61,0 Prozent) in Hamm sind Männer. Als arbeitsuchend waren im August 1.117 geflüchtete Menschen gemeldet, 44 weniger als im Monat zuvor.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt relativ jung. 102 Arbeitslose (18,1 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, 202 Personen (35,8 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre. Zwischen 35 und 45 Jahre alt sind 133 Menschen (23,6 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Ende August waren 1.620 Arbeitslose bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, genau drei Personen oder 0,2 Prozent mehr als im Vormonat. Gleichzeitig waren es aber 102 (-5,9 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Bei der Jugendarbeitslosigkeit (15 bis 25 Jahre) gab es im Berichtsmonat einen leichten Rückgang um drei (-1,2 Prozent) auf 241. Im Jahresvergleich waren es 36 junge Arbeitslose weniger (-13,0 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen, die das 55. Lebensjahr überschritten haben, erhöhte sich mit 439 leicht um sechs gegenüber dem Vormonat (1,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 21 Personen (-4,6 Prozent) weniger.

Bei den Langzeitarbeitslosen gab es im Bereich der Arbeitslosenversicherung mit 140 Personen einen Anstieg um zehn (7,7 Prozent). In Relation zu August 2017 war es eine Reduzierung um vier oder 2,8 Prozent.

319 Erwerbslose sind Migranten, vier mehr als im Vormonat (1,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr sind es 17 ausländische Arbeitslose weniger (-5,1 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist im August um 49 (-2,9 Prozent) auf 1.652 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren dies 349 Stellen oder 26,8 Prozent mehr.

Die Unternehmen meldeten im Berichtsmonat 371 neue Arbeitsstellen, 109 weniger als im Juli (-22,7 Prozent), zugleich 37 oder 11,1 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im August 2018 insgesamt 6.490 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl um 0,5 Prozent (-31 Personen) gegenüber dem Vormonat. Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 2,9 Prozent (-196 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im August 2018 bei 7 Prozent.

Die Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen sank jeweils, wenn auch in unterschiedlichen Ausprägungen. Bei den männlichen Arbeitslosen war im Berichtsmonat ein Minus von 0,2 Prozent (-7 Personen) zu verzeichnen. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen sank ebenfalls, und zwar um 0,8 Prozent (-24 Personen). Im Vergleich zum August 2017 war bei den Frauen ein Rückgang um 2,3 Prozent (-74 Personen) festzustellen, während die Zahl der arbeitslosen Männer gegenüber dem Vorjahr deutlicher sank, und zwar um 3,5 Prozent (-122 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren ein Plus von 12,3 Prozent (+69 Personen) im Vergleich zum Vormonat zu verzeichnen. Bei

den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren hingegen sank die Anzahl, nämlich insgesamt um 5,1 Prozent (-85 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländern im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im August 2018 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.365 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,2 Prozent (-4 Personen) weniger als im Juli 2018. Der Vorjahresvergleich zeigt ebenfalls einen Rückgang in dieser Personengruppe, und zwar um 6,4 Prozent (-163 Personen).

Die Branchenexperten des Unternehmerservice registrieren im Berichtsmonat eine hohe Nachfrage nach Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern, Pflegepersonal sowie telefonischen Kundenberaterinnen und Kundenberatern. Außerdem besteht eine hohe Nachfrage nach Beschäftigten für das Bauhaupt- und Nebengewerbe. Auch die Zeitarbeitsunternehmen meldeten im Berichtsmonat weiterhin Personalbedarf.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2018	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,8 %	15.261 Arbeitslose	↓	-9,1 %
→	7,2 %	Arbeitslosenquote 7,2 %	↓	8,0 %
↓	-0,4 %	20.730 Unterbeschäftigung	↓	-7,8 %
→	9,6 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,5 %
↑	1,1 %	4.071 Arbeitslose SGB III	↓	-12,7 %
↑	0,7 %	11.190 Arbeitslose SGB II	↓	-7,8 %
↓	-9,0 %	935 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-16,2 %

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen um 128 (+0,8 Prozent) auf 15.261. Im Vergleich zu August 2017 ging die Arbeitslosigkeit um 1.537 Personen (-9,1 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote blieb im Berichtsmonat unverändert bei 7,2 Prozent.

*„Ein spürbarer Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten üblich“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm zur jüngsten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna: „Nach wie vor haben sich viele Ausbildungsabsolventen gemeldet, doch ihre Zahl hat schon nachgelassen. Sie sind als Fachkräfte nur kurz arbeitslos. Der Markt ist für sie offen, Qualifikation ist alles“, betont der Arbeitsmarktexperte. „Die weitaus meisten offenen Stellen beziehen sich auf Fachkräfte. Wer sich nur im Helfersegment bewegt, hat ein deutlich höheres Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben. Qualifizierung ist die Antwort auf den Fachkräftemangel. Das gilt auch für nicht hinreichend qualifizierte lebensältere Menschen.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.730 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt – das sind 79 Personen (-0,4 Prozent) weniger als im Monat zuvor und 1.758 Personen (-7,8 Prozent) weniger als im Vorjahr. Die aktuelle Unterbeschäftigungsquote liegt unverändert bei 9,6 Prozent.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus der Arbeitslosigkeit kommt es zu einer erheblichen Fluktuation. Besonders die Veränderungen, die mit dem ersten Arbeitsmarkt zusammenhängen, lassen Rückschlüsse auf betriebliche Veränderungen zu.

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.088 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 128 Personen (13,3 Prozent) mehr. Im Vergleich zu August 2017 waren es 21 Personen (-1,9 Prozent) weniger.

Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 843 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 131 weniger als im Vormonat (-13,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 214 Personen (-20,2 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.314 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Anzahl der jungen Arbeitslosen stieg um 44 (3,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 197 Jugendliche (-13,0 Prozent) gesunken.

Gut ein Fünftel aller Arbeitslosen hat das 55. Lebensjahr überschritten. Im Juli wurden 3.084 ältere Arbeitslose in den Arbeitsagenturen und dem Jobcenter im Kreis Unna gemeldet. Dies entspricht einem Rückgang um 24 Personen (-0,8 Prozent) gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 240 ältere Arbeitslose mehr. Der Rückgang beträgt insoweit 7,2 Prozent.

Aus der Statistik geht hervor, dass 3.737 Arbeitslose keinen deutschen Pass haben. Das sind vier Arbeitslose (0,1 Prozent) mehr als im Vormonat. Im August 2017 waren 258 ausländische Arbeitslose (6,5 Prozent) mehr gemeldet. Neben dieser statistischen Auswertung weist eine weitere Erhebung Daten über Personen im Kontext von Fluchtmigration aus. Im Berichtsmonat liegt der Bestand bei 1004 geflüchteten arbeitslosen Menschen.

Die Langzeitarbeitslosigkeit erhöhte sich im Berichtsmonat um 69 Personen (1,2 Prozent) auf 6.009. Im Vorjahresvergleich sind das 792 Personen (-11,6 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung leicht um zwei (0,1 Prozent) auf 1.378. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Bestand um 73 (-5,0 Prozent).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat stieg im Juli die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um elf auf 1.004. Damit hatten im Berichtsmonat 6,6 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna einen Fluchthintergrund. Als arbeitsuchend waren 2.532 geflüchtete Menschen gemeldet. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung. Die größte Gruppe unter den arbeitslosen Geflüchteten bildeten 546 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 92 aus dem Balkan, 84 aus dem Irak und 43 Afghaninnen und Afghanen. Insgesamt 62,8 Prozent waren Männer. Die geflüchteten Menschen waren im Durchschnitt vergleichsweise jung: 141 (14,0 Prozent) zwischen 15 und 25 Jahre, 334 (33,3 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre und 303 (30,2 Prozent) zwischen 35 und 45 Jahre.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.071 Arbeitslose gemeldet, 45 (1,1 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 594 Personen (-12,7 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Der Bestand an arbeitslosen Menschen ist im August leicht angestiegen. Während es im Juli noch 11.107 Arbeitslose waren, sind es im August 11.190 (+0,7%). „Kein Grund zur Besorgnis“, meint Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna. „Saisonbedingt ist das vollkommen normal. In den Sommermonaten erzielen wir erfahrungsgemäß weniger Integrationen auf dem Arbeitsmarkt. Der Geschäftsführer prognostiziert: „Grundlegend ändern wird sich das auch erst wieder mit Beginn des vierten Quartals, wenn es auf das Weihnachtsgeschäfts zugeht.“ Grund dafür sei der stark ausgeprägte Logistikbereich in der Region Kreis Unna.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit entwickelte sich im vergangenen Monat in den Kommunen des Kreises Unna erneut unterschiedlich. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Fröndenberg (-5,4 Prozent bzw. 29 auf 507), gefolgt von Schwerte (-2,2 Prozent bzw. 29 auf 1.307). In Selm (+0,2 Prozent bzw. zwei auf 863) stagnierte die Arbeitslosigkeit nahezu, ebenso in Lünen (+0,2 Prozent bzw. elf auf 4.488).

Im Übrigen erhöhte sich die Arbeitslosigkeit in Werne (+1,4 Prozent bzw. zwölf auf 862) am wenigsten stark. Danach folgten Kamen (+1,6 Prozent bzw. 28 auf 1.776) und Bönen (+1,9 Prozent bzw. zwölf auf 639), Bergkamen bei 2.344 (+2,0 bzw. 46 auf 2.390), Holzwickede (+2,7 Prozent bzw. 13 auf 490) und Unna (+3,3 Prozent bzw. 62 auf 1.939).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen stieg im Juli um 97 (2,5 Prozent) auf 3.928. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 470 Arbeitsstellen (13,6 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 935 neue Arbeitsstellen, 181 weniger als im August vor einem Jahr (-16,2 Prozent).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Aug 2017		Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitssuchenden											
Insgesamt	39.967	40.516	40.585	-549	-1,4	-2.835	-6,6	-7,0	-7,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	23.371	23.271	22.905	100	0,4	-1.835	-7,3	-7,6	-8,0		
53,5% Männer	12.506	12.626	12.457	-120	-1,0	-1.052	-7,8	-7,8	-8,4		
46,5% Frauen	10.865	10.645	10.448	220	2,1	-783	-6,7	-7,5	-7,6		
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.183	2.073	1.825	110	5,3	-205	-8,6	-11,3	-12,6		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	445	382	344	63	16,5	-16	-3,5	-7,5	-9,0		
30,1% 50 Jahre und älter	7.041	7.135	7.116	-94	-1,3	-575	-7,5	-7,8	-7,8		
18,1% dar. 55 Jahre und älter	4.237	4.350	4.370	-113	-2,6	-415	-8,9	-8,1	-7,7		
40,9% Langzeitarbeitslose	9.551	9.497	9.483	54	0,6	-1.285	-11,9	-13,5	-12,4		
8,4% Schwerbehinderte Menschen	1.957	2.030	2.010	-73	-3,6	-140	-6,7	-5,1	-5,9		
27,5% Ausländer	6.421	6.417	6.288	4	0,1	-438	-6,4	-6,6	-8,2		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.467	5.423	4.501	44	0,8	-170	-3,0	0,8	-2,2		
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.628	1.445	1.277	183	12,7	-49	-2,9	-2,6	-6,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.759	1.949	1.336	-190	-9,7	297	20,3	14,9	4,7		
seit Jahresbeginn	40.986	35.519	30.096	x	x	-1.691	-4,0	-4,1	-4,9		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.356	5.057	4.610	299	5,9	-277	-4,9	-0,7	-0,6		
dar. in Erwerbstätigkeit	1.219	1.345	1.116	-126	-9,4	-311	-20,3	-3,0	-11,4		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.429	1.249	1.243	180	14,4	205	16,7	16,9	16,2		
seit Jahresbeginn	40.804	35.448	30.391	x	x	-1.516	-3,6	-3,4	-3,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,5	x	x	x	8,4	8,4	8,3		
dar. Männer	7,7	7,7	7,6	x	x	x	8,4	8,5	8,4		
Frauen	7,7	7,6	7,4	x	x	x	8,4	8,3	8,1		
15 bis unter 25 Jahre	6,9	6,6	5,8	x	x	x	7,7	7,5	6,7		
15 bis unter 20 Jahre	5,5	4,7	4,3	x	x	x	5,7	5,1	4,6		
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,7	x	x	x	7,4	7,6	7,5		
55 bis unter 65 Jahre	6,9	7,1	7,1	x	x	x	7,9	8,0	8,0		
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,4	8,3	x	x	x	9,2	9,2	9,1		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	27.103	26.992	26.795	111	0,4	-2.176	-7,4	-7,9	-8,0		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.821	31.957	31.971	-136	-0,4	-2.042	-6,0	-5,9	-5,7		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.988	32.115	32.129	-127	-0,4	-2.023	-5,9	-5,9	-5,7		
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,3	10,3	x	x	x	11,1	11,1	11,1		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	5.482	5.525	5.313	-43	-0,8	-454	-7,6	-7,6	-7,1		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	41.403	41.756	41.836	-354	-0,8	-2.471	-5,6	-5,4	-5,6		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.031	15.103	15.163	-72	-0,5	-1.092	-6,8	-6,5	-6,1		
Bedarfsgemeinschaften	29.982	30.161	30.217	-180	-0,6	-1.657	-5,2	-5,1	-5,4		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	1.306	1.507	1.308	-201	-13,3	-144	-9,9	2,5	7,0		
Zugang seit Jahresbeginn	11.292	9.986	8.479	x	x	439	4,0	6,2	6,9		
Bestand	5.580	5.532	5.221	48	0,9	819	17,2	16,4	6,8		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

2 Stadt Hamm

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt

August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2017		Jul 2017	Jun 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.086	13.290	13.239	-204	-1,5	-908	-6,5	-6,5	-7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.110	8.138	7.906	-28	-0,3	-298	-3,5	-1,9	-3,0
53,0% Männer	4.297	4.325	4.213	-28	-0,6	-175	-3,9	-2,9	-4,2
47,0% Frauen	3.813	3.813	3.693	-	-	-123	-3,1	-0,9	-1,7
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	869	803	738	66	8,2	-8	-0,9	-2,1	-2,4
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	189	161	131	28	17,4	16	9,2	4,5	-8,4
26,7% 50 Jahre und älter	2.162	2.244	2.201	-82	-3,7	-211	-8,9	-5,6	-6,0
14,2% dar. 55 Jahre und älter	1.153	1.242	1.222	-89	-7,2	-175	-13,2	-7,0	-6,8
43,7% Langzeitarbeitslose	3.542	3.557	3.486	-15	-0,4	-493	-12,2	-12,4	-11,4
7,1% Schwerbehinderte Menschen	579	654	632	-75	-11,5	-67	-10,4	1,6	0,5
33,1% Ausländer	2.684	2.684	2.621	-	-	-180	-6,3	-6,5	-8,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.871	1.761	1.486	110	6,2	7	0,4	9,9	4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	540	485	415	55	11,3	-28	-4,9	-4,0	-5,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	747	704	528	43	6,1	260	53,4	37,5	25,7
seit Jahresbeginn	13.490	11.619	9.858	x	x	-119	-0,9	-1,1	-2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.897	1.528	1.537	369	24,1	148	8,5	4,9	13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	376	371	328	5	1,3	-97	-20,5	-7,9	-13,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	580	467	525	113	24,2	173	42,5	48,7	94,4
seit Jahresbeginn	13.433	11.536	10.008	x	x	-83	-0,6	-2,0	-2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,8	8,5	x	x	x	9,2	9,1	8,9
dar. Männer	8,5	8,6	8,4	x	x	x	9,0	9,0	8,9
Frauen	9,0	9,0	8,7	x	x	x	9,4	9,2	9,0
15 bis unter 25 Jahre	8,4	7,7	7,1	x	x	x	8,7	8,1	7,5
15 bis unter 20 Jahre	7,3	6,2	5,0	x	x	x	6,7	5,9	5,5
50 bis unter 65 Jahre	7,2	7,5	7,4	x	x	x	8,2	8,2	8,1
55 bis unter 65 Jahre	6,6	7,1	7,0	x	x	x	8,0	8,0	7,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,5	9,6	9,3	x	x	x	10,0	9,9	9,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.772	9.751	9.592	21	0,2	-379	-3,7	-3,1	-3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.200	11.252	11.144	-52	-0,5	-275	-2,4	-1,3	-1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.258	11.306	11.195	-48	-0,4	-265	-2,3	-1,2	-1,7
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,8	11,7	x	x	x	12,3	12,2	12,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.608	1.613	1.537	-5	-0,3	-100	-5,9	-6,3	-6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.715	14.989	14.961	-274	-1,8	-1.148	-7,2	-6,0	-7,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.438	4.526	4.602	-88	-2,0	-772	-14,8	-13,6	-13,9
Bedarfsgemeinschaften	10.610	10.737	10.721	-126	-1,2	-713	-6,3	-5,4	-7,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	371	480	427	-109	-22,7	37	11,1	24,7	25,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.397	3.026	2.546	x	x	230	7,3	6,8	4,0
Bestand	1.652	1.701	1.626	-49	-2,9	349	26,8	20,0	-0,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3 Kreis Unna

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2017		Jul 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	26.881	27.226	27.346	-345	-1,3	-1.927	-6,7	-7,2	-7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.261	15.133	14.999	128	0,8	-1.537	-9,1	-10,5	-10,5
53,8% Männer	8.209	8.301	8.244	-92	-1,1	-877	-9,7	-10,2	-10,4
46,2% Frauen	7.052	6.832	6.755	220	3,2	-660	-8,6	-10,8	-10,6
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.314	1.270	1.087	44	3,5	-197	-13,0	-16,2	-18,3
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	256	221	213	35	15,8	-32	-11,1	-14,7	-9,4
32,0% 50 Jahre und älter	4.879	4.891	4.915	-12	-0,2	-364	-6,9	-8,8	-8,6
20,2% dar. 55 Jahre und älter	3.084	3.108	3.148	-24	-0,8	-240	-7,2	-8,5	-8,1
39,4% Langzeitarbeitslose	6.009	5.940	5.997	69	1,2	-792	-11,6	-14,2	-12,9
9,0% Schwerbehinderte Menschen	1.378	1.376	1.378	2	0,1	-73	-5,0	-8,0	-8,5
24,5% Ausländer	3.737	3.733	3.667	4	0,1	-258	-6,5	-6,7	-7,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.596	3.662	3.015	-66	-1,8	-177	-4,7	-3,1	-5,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.088	960	862	128	13,3	-21	-1,9	-1,8	-6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.012	1.245	808	-233	-18,7	37	3,8	5,2	-5,6
seit Jahresbeginn	27.496	23.900	20.238	x	x	-1.572	-5,4	-5,5	-5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.459	3.529	3.073	-70	-2,0	-425	-10,9	-3,0	-6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	843	974	788	-131	-13,4	-214	-20,2	-1,0	-10,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	849	782	718	67	8,6	32	3,9	3,7	-10,3
seit Jahresbeginn	27.371	23.912	20.383	x	x	-1.433	-5,0	-4,0	-4,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,1	x	x	x	8,0	8,1	8,0
dar. Männer	7,3	7,3	7,3	x	x	x	8,1	8,3	8,2
Frauen	7,2	6,9	6,9	x	x	x	7,9	7,9	7,8
15 bis unter 25 Jahre	6,2	6,0	5,1	x	x	x	7,2	7,2	6,3
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,0	3,9	x	x	x	5,2	4,7	4,2
50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,5	6,5	x	x	x	7,1	7,3	7,3
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,1	x	x	x	7,9	8,0	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,9	7,8	x	x	x	8,8	8,9	8,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.331	17.241	17.203	90	0,5	-1.797	-9,4	-10,3	-10,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.621	20.705	20.827	-84	-0,4	-1.767	-7,9	-8,3	-7,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.730	20.809	20.935	-79	-0,4	-1.758	-7,8	-8,3	-7,7
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,6	9,7	x	x	x	10,5	10,6	10,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	3.874	3.912	3.776	-38	-1,0	-354	-8,4	-8,1	-7,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.687	26.767	26.875	-80	-0,3	-1.324	-4,7	-5,1	-4,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.594	10.577	10.561	16	0,2	-319	-2,9	-3,2	-2,3
Bedarfsgemeinschaften	19.371	19.425	19.496	-53	-0,3	-945	-4,6	-4,9	-4,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	935	1.027	881	-92	-9,0	-181	-16,2	-5,3	-
Zugang seit Jahresbeginn	7.895	6.960	5.933	x	x	209	2,7	5,9	8,2
Bestand	3.928	3.831	3.595	97	2,5	470	13,6	14,8	10,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4 Überblick über alle Kommunen im Agenturbezirk Hamm

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: August 2018

August 2018	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.371	7,7	12.506	10.865	445	2.183	4.237	9.551	1.957
Hamm, Stadt	8.110	8,7	4.297	3.813	189	869	1.153	3.542	579
Kreis Unna	15.261	7,2	8.209	7.052	256	1.314	3.084	6.009	1.378
Bergkamen, Stadt	2.390	9,2	1.284	1.106	59	261	345	970	203
Bönen	639	X	342	297	13	51	132	254	63
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	507	X	268	239	10	44	125	177	57
Holzwickede	490	X	264	226	10	33	112	163	58
Kamen, Stadt	1.776	7,8	959	817	31	148	383	710	148
Lünen, Stadt	4.488	9,9	2.403	2.085	52	356	802	1.957	332
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.307	5,3	712	595	8	85	304	443	149
Selm, Stadt	863	X	441	422	15	72	186	294	74
Unna, Stadt	1.939	6,0	1.068	871	41	166	517	682	228
Werne, Stadt	862	5,2	468	394	17	98	178	359	66

Juli 2018	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.271	7,7	12.626	10.645	382	2.073	4.350	9.497	2.030
Hamm, Stadt	8.138	8,8	4.325	3.813	161	803	1.242	3.557	654
Kreis Unna	15.133	7,2	8.301	6.832	221	1.270	3.108	5.940	1.376
Bergkamen, Stadt	2.344	9,0	1.281	1.063	52	240	345	951	199
Bönen	627	X	340	287	10	50	130	248	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	536	X	297	239	8	44	138	188	60
Holzwickede	477	X	268	209	8	29	110	161	56
Kamen, Stadt	1.748	7,7	958	790	23	135	379	716	150
Lünen, Stadt	4.477	9,9	2.396	2.081	57	376	803	1.929	322
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.336	5,4	753	583	9	90	306	442	156
Selm, Stadt	861	X	453	408	14	74	187	292	74
Unna, Stadt	1.877	5,8	1.084	793	25	148	526	665	229
Werne, Stadt	850	5,2	471	379	15	84	184	348	64

August 2017	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.206	8,4	13.558	11.648	461	2.388	4.652	10.836	2.097
Hamm, Stadt	8.408	9,2	4.472	3.936	173	877	1.328	4.035	646
Kreis Unna	16.798	8,0	9.086	7.712	288	1.511	3.324	6.801	1.451
Bergkamen, Stadt	2.613	10,1	1.382	1.231	67	285	403	1.065	204
Bönen	676	X	367	309	7	53	137	250	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	628	X	337	291	9	53	161	265	46
Holzwickede	565	X	296	269	12	52	112	201	47
Kamen, Stadt	1.978	8,7	1.046	932	34	177	402	806	141
Lünen, Stadt	4.856	10,9	2.635	2.221	80	428	871	2.215	388
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.502	6,1	851	651	19	93	339	546	166
Selm, Stadt	893	X	483	410	13	71	186	291	83
Unna, Stadt	2.043	6,4	1.121	922	28	183	506	754	221
Werne, Stadt	1.044	6,5	568	476	19	116	207	408	90

Erstellungsdatum: 27.08.2018, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.